



VORTRAGSREIHE I

SCHWERPUNKTTHEMA 2017|2018

LATENZ IN DEN KÜNSTEN

Unsere modernen Lebenswelten verändern sich rasant – und doch ist das, was überholt und abgelegt scheint, nicht einfach aus der Welt. Was also passiert mit dem, was vorher war? Wie gerät etwas in Vergessenheit, wie wirkt es unterschwellig weiter und nach welchen Gesetzen taucht es wieder auf? Hier ist das, was Warburg »Mnemosyne«, »kulturelles Gedächtnis« oder »Nachleben« nannte, hochaktuell – beschreibt es doch die Macht vergessener Texte oder Bilder, im Verborgenen zu wirken und sich sprunghaft wieder zu manifestieren. Davon inspiriert lädt das Schwerpunktthema »Latenz in den Künsten« dazu ein, Phänomene des Verbergens und Verzögerns, der Invisibilisierung und verdeckten Wirksamkeit in kulturellen und künstlerischen Prozessen zu diskutieren.

Die Vorträge sind kostenlos und öffentlich.

Eine Veranstaltungsreihe der Aby-Warburg-Stiftung und der Universität Hamburg



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

KONTAKT: Eva Landmann
Tel.: +49 40 42838 6148 | eva.landmann@uni-hamburg.de

HEILWIGSTRASSE 116 | 20249 HAMBURG
WWW.WARBURG-HAUS.DE

WARBURG-HAUS

17.1.2017

DI 19.00 UHR

PETER GEIMER, BERLIN

BILD UND ZEIT. ÜBER TOTE UND
LEBENDIGE GESCHICHTE

25.4.2017

DI 19.00 UHR

CORNELIA WILD, MÜNCHEN
MICHAELA MELIÁN, HAMBURG

FLÜCHTIGE FORM.
PASSANTINNEN BEI BAUDELAIRE,
FREUD UND WARBURG

22.5.2017

MO 19.00 UHR

NIKLAUS LARGIER, BERKELEY

LATENTE BEZIEHUNGEN: FIGUR,
PLASTIZITÄT UND »NACHLEBEN« BEI
WARBURG UND AUERBACH

4.7.2017

DI 19.00 UHR

CHRISTOPHER WOOD, NEW YORK

3 FRAUEN